

Inhalt

- 9 Grußwort, Oberbürgermeister *Thomas Eiskirch*
- 11 Die Wasserburg Haus Kemnade, *Christoph Schlierkamp*
- 15 Vorwort und Danksagung, *Inge C. Rudowski*
- 20 Vielseitig und doch persönlich:
Die Miniaturensammlung von Inge C. Rudowski
- 36 Was genau ist eine Miniatur?
- 38 Die europäische Bildnisminiatur – eine kurze Übersicht
England - Frankreich - Österreich und übriges Europa
- 50 Fokus: Samuel Cooper und sein Kreis
- 55 Fokus: Rosalba Carriera, eine Pionierin der Miniaturmalerei
- 58 Fokus: Koryphäen der englischen Bildnisminiatur: Jeremiah Meyer,
John Smart, Richard Cosway und George Engleheart
- 69 Die vielseitige Verwendung von Bildnisminiaturen
- 78 „Ad vivum“ gemalte Porträts und Herrscherfamilien „en miniature“
- 80 Private und intime Bildnisse
- 85 Galante Porträts
- 88 Von der gemalten Miniatur zum maschinell hergestellten Porträt
- 92 Eine Miniatur entsteht
Der Auftrag
Das ideale Atelier
Spezielles Malmaterial und ungewöhnliche Hilfsmittel
Unterschiedliche Malgründe für raffinierte Maltechniken
- 110 Die Kunst des Miniaturmalers auf Elfenbein
Ein unkonventioneller und kostbarer Malgrund
Breit gemalte Farbe neben feinstem Pointillé
Künstlersignaturen
Schutz und Zierde: der Miniaturenrahmen
- 120 Schlusswort
- 123 Künstlerbiografien, *Inge C. Rudowski*
- 132 Literatur
- 135 Fotonachweis